

[View this email in your browser](#)



# APPPs

Alumni des Parlamentarischen Patenschafts-Programms  
des Deutschen Bundestages und  
des Kongresses der Vereinigten Staaten von Amerika e.V.

## Liebe APPPs,

lang ist es her seit dem der letzte Newsletter erschienen ist, aber jetzt ist er wieder da! Mit voller Motivation und Tatendrang wird alle 3 Monate ein Newsletter bei euch im Postfach herbeiflattern – egal ob zum Vereinsleben, bevorstehende Events, Beiträge zu USA und Deutschland, interessante News und Diskussionen oder eine Sammlung zu so manch einem Transatlantic Treasure. Ein Cocktail an allem möglichen - um nicht nur unseren Durst an amerikanischem Input zu stillen, sondern auch, um immer up to date zu sein und unseren Verein noch mehr zu stärken. **Ein Newsletter von APPPs für APPPs!** Also stay tuned, wenn ihr nichts mehr verpassen wollt!

- Nicole

## Vereinsleben 2022 - Was bisher geschah...

Wie ihr alle bereits wisst (weil ihr selbstverständlich dabei wart 🤔 ) fand am 13.1 unser **zweiter Regionalabend** auf Zoom statt. Neben vielen bekannten Gesichtern, hat man auch das ein oder andere neue Gesicht entdecken können - was uns immer wieder freut! Auf dem Programm standen lustige Spiele wie Scribble und Stadt-Land-Fluss, aber auch interessante Diskussionen zur aktuellen politischen Lage in den USA und auf der Welt. Wie immer ein reger und inspirierender Austausch! So manch einer blieb auch nach 21 Uhr auf Zoom.

Nur wenige Tage danach hatten wir auch schon das **Boardmeeting**. Hier haben wir uns als Vorstand zusammen getan, reflektiert, diskutiert und Ziele sowie Pläne für die Zukunft erstellt. Alles um APPPs weiter voran zu tragen und zu stärken.

Vereinen trafen. Wir mögen zwar verschiedene Vereine sein, doch eine Sache vereint uns alle: Das Ziel der Stärkung transatlantischer Beziehungen. Wir haben gleiche Erfahrungen gemacht - ein Auslandsjahr in den USA. So etwas prägt einen und lässt einen auch nicht mehr los, nicht wahr? Daher wollen wir uns weiter vernetzen und stärker zusammen arbeiten – das ist unser gemeinsames Ziel für die Zukunft!

Außerdem haben sich unsere **Regiogruppenleiter** am 22.02.2022 online getroffen, um sich auszutauschen, Ideen zu sammeln und so zukünftige Events in der eigenen Regiogruppe zu veranstalten - also bleibt gespannt!

Wenn ihr es noch nicht mitbekommen habt: es ist eine neue **Regiogruppe** entstanden und zwar in **Bremen!** Kommt ihr aus der Umgebung, dann tretet der Gruppe unter folgendem Link bei: <https://chat.whatsapp.com/GXtBQilrGH4CxqYjmvDMLb> (und hier ist die E-Mail des Regiogruppenleiters Tim: [tim.jaster@mailbox.org](mailto:tim.jaster@mailbox.org)). So könnt ihr der WhatsApp-Gruppe beitreten und an spannenden Events zusammen mit anderen Bremener teilnehmen! Ihr wohnt woanders oder wollt eine eigene Regiogruppe entstehen lassen? Dann schreibt uns gerne an [mail@appps.info](mailto:mail@appps.info). Das sind die bisherigen Standorte mit Regiogruppe: Berlin, Dresden, Frankfurt, Hamburg, Leipzig, München, Münster/Ostwestfalen, Nürnberg, Rhein-Ruhrgebiet und Saarbrücken.

Wir basteln auch ganz fleißig an einer neuen und super nützlichen Erweiterung für APPPs: Eine eigene **interne Website!!!** Nur für uns Mitglieder, super zum Vernetzen! Ihr wollt maßgeblich an der Gestaltung beteiligt sein und eure Wünsche zum Inhalt einbringen? Dann auf geht's. Das hier ist der letzte Aufruf für eine Umfrage, an der ihr teilnehmen könnt, um eure Ideen und Input mit einzubringen!

### Umfrage - Interne Website



## Ein Einblick in "Black History Month"

Hier zunächst ein paar Fragen an euch: Wie viele African-Americans hattet ihr auf eurer

Rassismus? Habt ihr Freunde oder Bekannte, die Schwarz sind? Wie soll man denn überhaupt Menschen aus dieser "Community" richtig nennen: Afroamerikaner, Schwarze, Dunkelhäutige, Farbige, People of color?

Fragen über Fragen. Aber auch wenn es einem schwer fällt oder unangenehm ist über solche Dinge zu sprechen, ist es **DRINGEND** notwendig, dass wir es in der Gesellschaft dennoch tun. Probleme zu ignorieren, wegzuschauen und so zu tun, als wäre alles in Ordnung – das hat noch nie die Lösung herbei gebracht.

Warum haben wir diesen Beitrag als Hauptbericht in unserem APPPs Newsletter drin? Nun, weil zum einen der Februar, der noch nicht allzu lang her ist, der offizielle Black History Month ist. Und zum anderen ist sicherlich keinem entgangen, dass Rassismus und zahlreiche weitere Probleme und Missstände der Black Community in den USA sowie überall auf der Welt leider noch immer präsent sind!

Wir wollen euch einen kleinen Einblick in die Geschichte und Bedeutung des Black History Month geben und so gemeinsam über den Tellerrand hinaus schauen! Kurz und Bündig erklärt:

- ***Es begann ...***

erstmal im Februar 1926, als Historiker und Gründer der ASALH (Association for the Study of African American Life and History) Carter G. Woodson einen bedeutenden Schritt wagte. Er rief die "Negro History Week" ins Leben, welches später zum "Black History Month" (BHM) wurde. Er war damit einer der ersten Historiker, der sich speziell mit der Afroamerikanischen Geschichte befasste.

- ***Es findet jährlich im Februar statt, weil ...***

auf diesen Monat auch die Geburtstage des ehemaligen US-Präsidenten Abraham Lincoln und dem Sozialreformer Frederick Douglass fallen, die als wichtige Persönlichkeiten ein Ende der Sklaverei brachten.

- ***Erst seit 1976 ...***

wurde BHM dank des ehemaligen US-Präsidenten Gerald Ford offiziell gefeiert und zu einem ganzen Monat ausgeweitet. Seit dem hat sich bisher jeder US-Präsident zum Februar als BHM bekannt gegeben.

- ***Grund für die Entstehung war, ...***

dass Schüler und Jugendliche bis dato kaum etwas zur Afroamerikanischen Geschichte sowie Tradition im Unterricht gelernt haben.

- ***Mittlerweile ...***

wird der BHM nicht nur in den USA oder Kanada gefeiert, sondern auch in Großbritannien, Irland, Niederlande, Italien und auch in Deutschland! Es werden wichtige Persönlichkeiten, die die USA sowie die ganze Welt durch ihren Aktivismus bewegten, Schwarze Geschichte, Tradition, Kultur und Errungenschaften in den Fokus gesetzt. Immer noch andauernde Probleme und Missstände rücken in den Vordergrund und verschaffen sich Gehör. Es bietet sich die Möglichkeit über seinen eigenen Tellerrand hinaus zu schauen und zusammen wichtige Diskussionen zu Themen wie Sklaverei, Kolonisation, Rassismus etc., zu führen.

- ***In Deutschland ...***

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▼](#)

Errungenschaften Afrodeutscher, wie Dichterin May Ayim oder Schauspieler Theodor Wonja Michael, werden in den Mittelpunkt gestellt. Aber auch die deutsche Kolonialgeschichte und ihre Folgen werden verstärkt thematisiert.

Wir halten fest: Es ist ein unglaublich wichtiges Thema - nicht nur in den USA, welches verdient gehört und diskutiert zu werden. Auch wenn wir bereits weit gekommen sind, vor uns liegt noch viel Arbeit, die getan werden muss, um Gerechtigkeit auf der Welt zu schaffen. Und jeder kann dazu beitragen! Allein, dass ihr den Artikel bis hier her gelesen habt, zeigt, ihr informiert euch und schaut nicht weg! Vielleicht hat euch dieser Beitrag dazu inspiriert in das Thema weiter ein zu tauchen, vielleicht werdet ihr euch mit Freunden und Familie austauschen oder vielleicht startet ihr eine eigene Initiative und bereitet eine Aktion zum BHM 2023 in eurer Stadt, Uni, etc. vor.

Wir sagen danke! Teilt mit uns gerne eure Meinung und Ideen auf [newsletter@appps.info](mailto:newsletter@appps.info)

---

Hier sind die Quellen, die als Recherche für diesen Artikel verwendet wurden:

[Black History Month: What is it and why do we need it? | World Economic Forum \(weforum.org\)](#).

[Black History Month 2022: Fakten, Ursprünge und mehr | GESCHICHTE - GESCHICHTE](#)

[Warum der Black History Month auch in Deutschland gefeiert wird \(editionf.com\)](#)

[Black History Month weltweit: Daten, Hintergründe und gibt es ihn eigentlich auch in Deutschland? \(babbel.com\)](#)

Falls ihr euch dafür interessiert, sind hier noch weitere Links, um euren Wissensdurst zu stillen:

[aha – Tipps & Infos für junge Leute - Black History Month](#) (Am Ende des Artikels findet ihr viele interessante Medien: Filme, Podcasts und Bücher zu Rassismus und Afroamerikanische Geschichte)

[Black History Meilensteine: Zeitleiste - GESCHICHTE](#) (Hier findet ihr zahlreiche "Milestones" der Schwarzen Geschichte)

[logo!: Sprache gegen Rassismus - ZDFtivi](#) (Falls euch mal die Worte fehlen sollten)

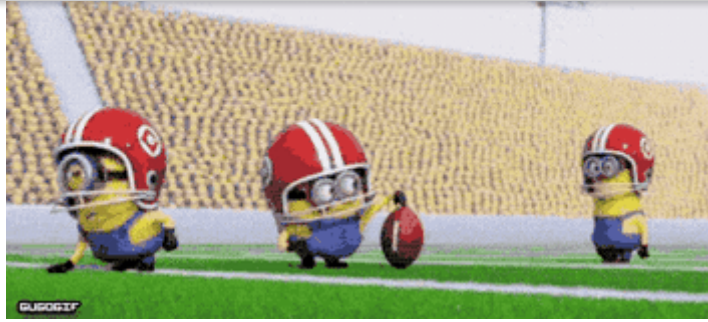
[Rassismus in Deutschland: Ausgangslage, Anlaufstellen, Aussichten | Galileo](#) (Rassismus in Deutschland)

Zum Schluss ein Zitat:

"Darkness cannot drive out darkness. Only light can do that. Hate cannot drive out hate. Only love can do that." (Martin Luther King Jr.)

---

## What else happened?:



## Super Bowl 2022

Seit ihr auch American Football Fans? Habt ihr den Super Bowl am 13. auf den 14. Februar bis zum Morgengrauen mitverfolgt? Tja, die Los Angeles Rams können sich über einen 23 zu 20 Sieg gegen die Cincinnati Bengals freuen. Doch sind wir mal ehrlich, die Half Time Show und die Werbungen sind doch die wahren Stars des Abends oder? Haltet euch fest, ein 30 Sekunden Werbespot kostet über 5 Mio. US-Dollar! Aber seine Werbung vor einem Publikum mit mehr als 100 Millionen Zuschauern allein in den USA auszustrahlen ist für viele Unternehmen wohl allemal wert!

Und was ist mit der musikalischen Performance? Hier waren Eminem, Snoop Dogg, Dr. Dre, 50 Cent, Kendrick Lamar und Mary J. Blige am Start. Doch es blieben wohl nicht nur die Lieder im Gedächtnis, sondern auch ein starkes Zeichen. Nachdem Eminem "Lose Yourself" performt hat, ging er auf die Knie als Protest gegen die andauernden Ungerechtigkeiten, Polizeibrutalitäten und Unterdrückung der Black Community.

Kaepernick, ehemaliger Quarterback, begann 2016 während der Nationalhymne zu knien, um auf die genannten Missstände aufmerksam zu machen und löste somit eine kontroverse Diskussion vor allem in den USA aus. Seitdem wurde er unter keinen NFL-Vertrag mehr gebracht. Was haltet ihr von dem Symbol "taking a knee" und dass der Weltstar Eminem (als weißer Rapper) vor Millionen von Menschen auf der ganzen Welt seine Solidarität ausdrückt?



## Neue US-Botschafterin in Berlin

seit dem Zweiten Weltkrieg. Jetzt darf unsere Hauptstadt endlich wieder eine US-Botschafter\*in willkommen heißen. Die Rede ist hier von Amy Gutmann – die seit 2004 Hochschulpräsidentin der University of Pennsylvania ist und deren deutsch-jüdischer Vater 1934 aus Nazideutschland in die USA geflohen war.

Ihr Vater habe ihr immer gesagt, dass als Amerikaner zu führen, es beuten würde "nie zu vergessen und immer gegen Antisemitismus, Rassismus und alle Formen des Fanatismus und der Diskriminierung einzustehen". Sich unter anderem für Freiheit, Demokratie und dem Respekt der Würde aller einzusetzen sei ausschlaggebend! Weiße Worte, die auch heute noch auf Gehör stoßen müssen!

Ein herzliches Willkommen von unserer Seite aus an die neue US-Botschafterin. Wir wünschen ihr viel Erfolg und auf dass die deutsch-amerikanischen Beziehungen weiter wachsen und wir gemeinsam als Vorbilder in der Welt voranschreiten.



## 1. Schwarze Supreme Court Richterin

Richter zu sein und das auf Lebenszeit. Klingt bestimmt gut nicht wahr? Jedenfalls, wenn man sich in der juristischen Welt befindet. Doch jetzt wird eine Stelle frei und zwar im Supreme Court – dem höchsten Gericht der USA. Neun Richter werden hier vom US-Präsidenten vorgeschlagen und vom Senat bestätigt. Wenn keiner in der Quere steht – und das kann durchaus passieren - werden die Nominierten lebenslang zum Verfassungsrichter\*in ernannt.

Stephen Breyer (83 Jahre alt, Demokrat) kündigte seinen Rücktritt noch in diesem Sommer an. Laut Biden soll die Stelle durch eine Afroamerikanische Frau besetzt werden. Das gab es bisher noch nie! Ein Statement! Der aller erste afroamerikanische Verfassungsrichter, Thurgood Marshall, wurde 1967 berufen. Die aller erste Verfassungsrichterin, Sandra Day O'Connor bekam 1981 einen Platz. Jetzt soll eine afroamerikanische Frau als Verfassungsrichterin auf Stephen Breyer folgen, was unter anderem ein Wahlversprechen Bidens war – wenn sich die Gelegenheit bieten würde. Nun ist sie da und Biden braucht auch unbedingt einen politischen Sieg! Mit unterirdischen Zustimmungswerten und den Kongresswahlen vor der Tür braucht er jede Stimme. Bekanntlich wählen Schwarze in den USA auch überwiegend die Democrats.

Doch auch wenn dieser Akt sicherlich politisch durchgetaktet ist, signalisiert er dennoch eine klare Botschaft in den USA und auf der Welt – passend zum BHM im Februar. Nichtsdestotrotz ist das ein großer Fortschritt in der Black Lives Matter Bewegung und für die Black Community in den USA.

## Transatlantic Treasures

Für diesen Newsletter ist unsere Rubrik "Transatlantic Treasures" einem ganz bestimmten Thema gewidmet, dem Black History Month ...

... "Let's open our eyes and say yes to fairness, equality and braveness!"

Lyriks, die den Nerv unserer Zeit treffen:

- "Fair" von Nura

<https://www.youtube.com/watch?v=2TSo8vxlNE>

- "Where is the love" von Black Eye Peas

<https://www.youtube.com/watch?v=WpYeekQkAdc>

Ein bewegendes und wahres Gedicht, das zwar die Schatten der USA darstellt, aber dennoch unglaublich viel Hoffnung bietet:

- "The Hill We Climb" Gedicht von Amanda Gordon zur Inauguration des US-Präsidenten Biden: <https://www.sueddeutsche.de/kultur/joe-biden-gedicht-amanda-gorman-the-hill-we-climb-1.5181310>

Trotz des ernsten Themas bringt Trevor Noah mit "The Daily Show" dennoch Humor mit rein:

- [Celebrating Black History | The Daily Show - YouTube](#)
- [The War Over Teaching America's Racist History in Schools | The Daily Show - YouTube](#)

Und noch etwas auf die Ohren - ein paar Podcasts:

- [Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen aber wissen sollten \(ungekürzt\)](#)
- [EXIT RACISM \(rassismuskritisch denken lernen\)](#)

Filme, bei denen man nicht wegschauen soll bzw. kann:

- Hidden Figures – Unbekannte Heldinnen
- Der Butler

## Und zu guter Letzt ...

So, das war's für unseren 1. Newsletter 2022. Wir hoffen ihr konntet etwas mitnehmen, seid ein bisschen schlauer, habt einen Haufen interessanter Links und freut euch auf kommende APPPs Events.

Ihr könnt es kaum erwarten bis der nächste Newsletter kommt (PS: 1. Juni)? Wenn ihr nicht so lange warten wollt – kein Problem. Auf Instagram werden wir immer mal wieder Stories und Posts teilen. Auf WhatsApp oder Signal werdet ihr auch immer über den neusten Stand unseres Vereins und über bevorstehende Events informiert.

WhatsApp: <https://chat.whatsapp.com/HfMICDaxhVzAXLdgc1oluK>

Signal: <https://signal.group/#CjQKIA7nElwZeS6vBRzFj6mTt5t2qHYKv8AujeiDsmeqKPNrE>

Hier schon mal ein paar Veranstaltungen für das Jahr 2022, die ihr euch im Hinterkopf behalten könnt:

- 10 Jahres-Jubiläum APPPs e.V. -> September 2022
- Transatlantic Alumni-Dialogue (TAD) -> November 2022

Falls euch ein Thema brennend interessiert, ihr eure Erfahrungen aus dem Auslandsjahr in den USA mit der APPPs Community teilen wollt oder ihr ein Transatlantic Treasure gefunden habt (ein Song, Serie, Quote, etc.) - don't hesitate!!! Schreibt uns auf [newsletter@appps.info](mailto:newsletter@appps.info)

Lasst gerne ein Feedback da und sagt uns, wie euch der Newsletter gefallen hat! Konstruktive Kritik ist immer willkommen. Und jetzt nicht vergessen, die Umfrage für unsere neue Interne Website auszufüllen. Last chance!

### Umfrage - Interne Website

Macht's gut liebe APPPs'ler und bleibt gesund. Bis zum nächsten Mal!



*Urheberrecht © 2022 APPPs e.V., Alle Rechte vorbehalten.*

#### Unsere Postanschrift lautet:

APPPs e.V.  
Merseburgerstr. 5  
10823 Berlin

Möchtest du ändern, wie du diese E-Mails erhältst?  
Du kannst [deine Einstellungen aktualisieren](#) oder [den Newsletter abbestellen](#).



**Subscribe**

**Past Issues**

**Translate** ▼

This email was sent to <<Email Address>>

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Alumni des Parlamentarischen Patenschafts-Programms · Merseburger Str. 5 · Berlin 10823 · Germany

Grow your business with  **mailchimp**